

2007–2017
depuis 10 ans
à vos côtés
seit 10 Jahren
an Ihrer Seite



Wegleitung für Ihren Aufenthalt HFR Meyriez-Murten

Inhalt

Das HFR

Willkommen im freiburger spital	3
Das freiburger spital (HFR)	4–5

Das HFR Meyriez-Murten

Das HFR Meyriez-Murten in Kürze	6
Anreise	8
Orientierung	9
Aufnahme bei einem geplanten Spitalaufenthalt	10–11
Aufnahme über die Notfallstation	12–13
Unterkunft	15–17
Besuche	18
Unterhaltung	20
Weitere Dienstleistungen	23
Seelsorge	24
Patientenberatung	25
Ihr Austritt	27
Sagen Sie uns Ihre Meinung	30
Fragebogen	31

Willkommen im freiburger spital

Liebe Patientin, lieber Patient

Ihr Gesundheitszustand macht einen Aufenthalt bei uns notwendig. Im Namen der Mitarbeitenden des freiburger spitals (HFR) versichere ich Ihnen, dass wir uns mit grossem Engagement und rund um die Uhr für Ihr Wohlergehen einsetzen werden, um zum Gelingen Ihres Spitalaufenthaltes und zu Ihrer Genesung beizutragen.

Unser kompetentes Fachpersonal aus Ärzteschaft, Pflege und weiteren medizinischen Berufen wird alles daran setzen, um Ihnen eine sichere, qualitativ hochwertige Versorgung zu bieten. Während Ihres Spitalaufenthaltes am HFR wird Ihr behandelndes Team Sie nach Kräften begleiten und unterstützen. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Ein Spitaleintritt ist oft mit Angst und Unsicherheit verbunden. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, Ihren Aufenthalt vorzubereiten und sich in der neuen Umgebung rasch zurechtzufinden. Sie finden darin alle nötigen Informationen zum HFR, seinen Spitalstandorten und seinem Dienstleistungsangebot.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Im Namen des Direktionsrates
Claudia Käch, Generaldirektorin



4 Das freiburger spital (HFR)

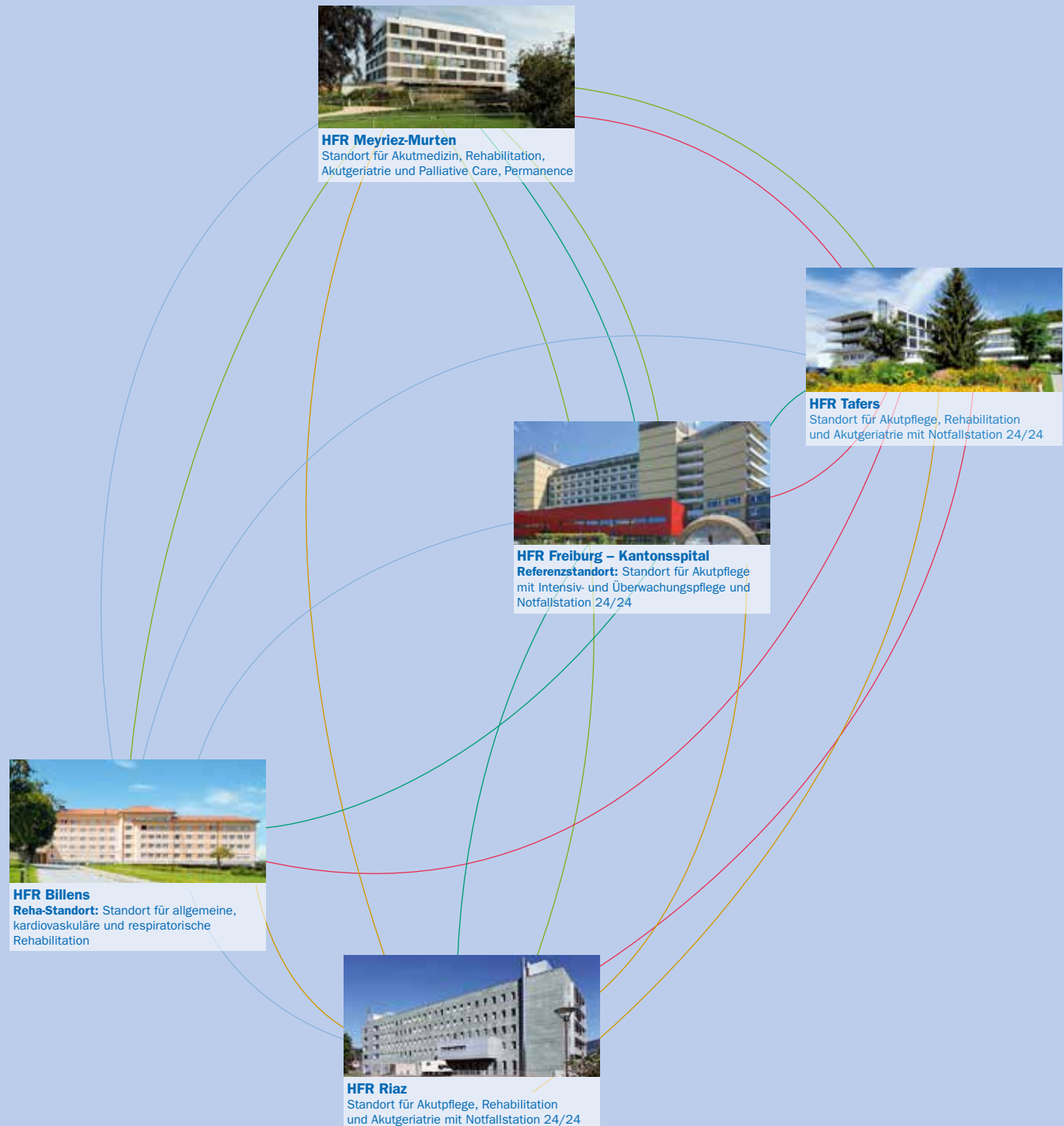
Mit Ihrem Eintritt im HFR Meyriez-Murten sind Sie im freiburger spital (HFR) aufgenommen. Dieses umfasst die öffentlichen Spitäler des Kantons (mit Ausnahme des Kantonalen Psychiatrischen Spitals und des Interkantonalen Spitals der Broye). Wir bieten Leistungen im stationären Bereich (Spitalaufenthalte), in der ambulanten Versorgung, in der Notfallpflege und Prävention sowie in Lehre und Forschung.

Standort mit eigenem Leistungsauftrag

Das HFR ist auf fünf Standorte im ganzen Kanton verteilt: Billens, Freiburg, Meyriez-Murten, Riaz und Tfers (siehe Grafik). Jeder Standort erfüllt bestimmte Leistungsaufträge.

Die Vernetzung ermöglicht eine Konzentration bestimmter Leistungen an einigen Standorten und eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Spitalstandorte. Für Sie als Patient* heisst dies, dass Sie die beste medizinische Betreuung für Ihre Gesundheit erhalten. Dies erfordert manchmal auch Verlegungen, beispielsweise von einem Akutspital in ein Rehabilitationszentrum.

* Der besseren Lesbarkeit halber werden nicht durchgehend beide Geschlechtsformen genannt. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gemeint.



6 Das HFR Meyriez-Murten in Kürze

Das HFR Meyriez-Murten liegt an der Grenze zwischen Murten und Merlach in einem ruhigen Wohnquartier. Als Spital mit Akutversorgung, Rehabilitation und Palliative Care spielt es im Spitalnetz des freiburger spitals (HFR) eine wichtige Rolle. Rund 200 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl unserer Patienten. Das Spital mit 72 Betten verfügt über eine moderne und zeitgemässe Infrastruktur und bietet eine patientenfreundliche Umgebung.

Das Leistungsangebot am HFR Meyriez-Murten ist breit und reicht von Allgemeiner Innerer Medizin, Akutgeriatrie, Rehabilitation (geriatriische Rehabilitation, muskuloskeletale Rehabilitation, Neurorehabilitation) bis zu Palliative Care. Letztere versteht sich als Ergänzung für deutschsprachige Patienten zum Angebot der Abteilung für Palliative Care in unmittelbarer Nähe des HFR Freiburg – Kantonsspitals. Neu beherbergt das HFR Meyriez-Murten die Abteilung für Neurorehabilitation; in dieser Abteilung werden Patienten aus dem ganzen Kanton – in den Sprachen Deutsch und Französisch – behandelt. Das Spital verfügt über ein Therapiebad, womit die Betreuung der Patienten optimal unterstützt werden kann.

Geschichte

- 1868** In Murten wird die Krankenstube «Bon-Vouloir» mit rund fünfzehn Betten eingerichtet. Sie ist eine Stiftung der Familien De Pourtalès und De Rougemont.
- 1928** grosser Erweiterungsbau
- 1974** Mit dem Bau eines neuen Spitalgebäudes wird die Institution zum modernen Akutspital.
- 1997** Umbenennung von «Spital Bon Vouloir» in «Spital des Seebezirks» (50 Betten)
- 2007** Gründung des freiburger spitals (HFR). Das «Spital des Seebezirks» wird Teil des Spitalnetzes des HFR.
- 2016** Nach dreijähriger Bauzeit wird das HFR Meyriez-Murten wiedereröffnet. Die Fläche wurde verdoppelt; das Spital verfügt über eine moderne Infrastruktur und neu über 72 Betten.



Mit dem Auto

Auf der Autobahn A1 (Bern–Yverdon-les-Bains) nehmen Sie die Ausfahrt «Murten» und folgen den Wegweisern «Spital». Es steht eine begrenzte Anzahl kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen daher, wenn möglich die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom BLS-Bahnhof Murten bringt Sie der Bus der TPF-Regionallinie 548 (Murten–Gümmenen) mehrmals täglich in die Nähe des Haupteingangs (Haltestelle Meyriez, Spital); die Fahrt dauert eine Minute. Sie gelangen vom Bahnhof aus auch direkt zu Fuss in rund zehn Minuten ins Spital; es befindet sich Richtung Südwesten.



Stockwerke und Lifte

Das Spital zählt acht Stockwerke (2. UG bis 5. Geschoss). In der Eingangshalle finden Sie die Anschlagtafel der verschiedenen Dienste. Die Permanence befindet sich im 1. UG.



Bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:**Für die Patientenaufnahme**

- die Terminvereinbarung mit dem Spital oder das Einweisungsformular des behandelnden Arztes
- einen gültigen Ausweis (Identitätskarte, Pass oder gültige Niederlassungsbewilligung)
- Ihre Krankenversicherungskarte oder eine Kopie Ihrer Police, gegebenenfalls eine Kopie des IV-Entscheids
- Ihre AHV-Nummer

Für das Betreuungsteam

- aktuelle Röntgenbilder und alle medizinischen und paramedizinischen Unterlagen, die sich in Ihrem Besitz befinden. Diese können helfen, Ihre Behandlung zu vereinfachen und unnötige Untersuchungen zu vermeiden
- Blutgruppenkarte, Allergiekarte (falls vorhanden) und Impfausweis
- Patientenpass (bei Diabetes oder Antikoagulationstherapie), falls vorhanden
- Ihre Medikamente bzw. Ihre aktuelle Medikamentenliste

Für Ihr persönliches Wohlbefinden und Ihre Sicherheit

- Toilettenartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Hautpflegemittel usw.)
- Tageskleider (gemäss Ihren Gewohnheiten), Bademantel oder Trainingsanzug
- Hausschuhe (bitte darauf achten, dass diese festen Halt geben und vorne und an der Ferse geschlossen sind)
- Trainingsschuhe (falls Sie Physiotherapie und/oder Ergotherapie benötigen)
- Badeanzug für die Rehabilitation
- Lesestoff
- andere persönliche Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Spritzen, Gehstock, Prothese usw.)



Wenn Sie mit nüchternem Magen erscheinen müssen, dürfen Sie in den letzten 6 Stunden vor Ihrer Aufnahme weder essen, trinken noch rauchen.

Ein Garantiedepot, zahlbar spätestens am Tag des Spitaleintritts, wird insbesondere verlangt:

- wenn Ihre Kranken- oder Unfallversicherung die vorgesehene Behandlung nicht übernimmt;
- wenn Sie über keine entsprechende Versicherungsdeckung verfügen;
- für einen Spitalaufenthalt in der Privat- oder Halbprivatabteilung, wenn keine Kostengutsprache Ihrer Kranken- oder Unfallversicherung vorliegt.

Wohnen Sie im Kanton Freiburg und sind Sie grundversichert? Dann bezahlen Ihre Kranken- oder Unfallversicherung und der Kanton die Kosten der Behandlung und des Aufenthalts in der allgemeinen Abteilung. Wenn Sie ausserhalb des Kantons Freiburg wohnen, kann eine Zusatzversicherung nötig sein, um eine etwaige Tariffdifferenz zu übernehmen. Die Tarife sind in Vereinbarungen festgehalten, die das freiburger spital mit den jeweiligen Versicherungen trifft. Fehlt eine solche Vereinbarung, setzt die zuständige Behörde die Tarife fest. Bei einer ungenügenden Versicherungsdeckung müssen Sie die Zusatzkosten selber tragen. Die Kranken- oder Unfallversicherung in Ihrem Wohnsitzkanton bezahlt nur die Spitalkosten eines Spitals, das auf der Spitalliste Ihres Wohnsitzkantons steht. Bei Fragen helfen Ihnen Ihre Kranken- oder Unfallversicherung und die zuständigen Stellen am freiburger spital gerne weiter.

Die Patientenaufnahme beim Empfang steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 026 306 70 00 | E-Mail: meyempfang@h-fr.ch



Ihre Ankunft erfolgt

- Spontan (Selbsteinweisung)
- Aufgrund einer vereinbarten Nachkontrolle
- Auf Anordnung oder Anraten eines spitalexternen Arztes
- Durch Einweisung via Ambulanz oder Verlegung aus einer anderen medizinischen Einrichtung, in der Regel ebenfalls mittels Ambulanz

Ablauf einer Aufnahme in der Permanence

- Der Empfang und das Sekretariat der Permanence sind für die Aufnahmeformalitäten zuständig. Bitte bringen Sie Ihre Krankenkassenkarte und Ihren AHV-Ausweis mit.
- Das Pflegepersonal empfängt Sie, macht eine kurze Befragung (Triage) und auch einzelne Untersuchungen (z.B. Temperatur, Blutdruck, Gewicht) und informiert einen Arzt. Die Wartezeit hängt einerseits vom Schweregrad der Beschwerden (Dringlichkeit) und andererseits von der Anzahl der wartenden Patienten auf der Permanence ab.
- Der Arzt befragt Sie ausführlich über Ihre Symptome und untersucht Sie gründlich. Bei Bedarf veranlasst er weitere Abklärungen (z.B. Laboruntersuchungen, Röntgenaufnahmen, Elektrokardiogramm). Aufgrund der Untersuchungsbefunde wird die Diagnose gestellt und eine Behandlung eingeleitet. Unter Umständen wird er mit einem Spezialisten Rücksprache nehmen, was Zeit beanspruchen kann. Bedenken Sie bitte, dass die Ärzte der Permanence Sie im Gegensatz zu Ihrem behandelnden Hausarzt weniger gut oder gar nicht kennen.

Wie geht es weiter?

- Wenn Sie leichte Beschwerden haben, wird Sie der Arzt entlassen, ohne dass weitere Kontrollen notwendig sind.
- Falls eine Kontrolle dringend notwendig ist, wird Sie der Arzt entweder zu Ihrem Hausarzt weiterleiten oder in speziellen Fällen eine Kontrolle in der Permanence organisieren. Falls Sie keinen Hausarzt haben, wird die Kontrolle ebenfalls durch Ärzte der Permanence durchgeführt.
- Falls aufgrund Ihrer Erkrankung eine Hospitalisation notwendig ist, werden Sie in einer unserer Abteilungen aufgenommen.
- Falls die Leistung, welche Sie benötigen, nicht in unserem Spital verbracht werden kann, werden Sie in ein entsprechendes Spital verlegt.

Telefonische Auskunft und Öffnungszeiten

- Die Permanence ist während den Bürozeiten unter der Tel. 026 306 71 10 erreichbar. Ausserhalb der Bürozeiten können Sie über die Zentrale (Tel. 026 306 70 00) Auskunft vom Pflegepersonal oder von einem Arzt erhalten.

Öffnungszeiten der Permanence

Montag bis Freitag 7.30 bis 21.30 Uhr

Wochenende und Feiertage 8.30 bis 21.30 Uhr

Hinweis

- Um Bargeld und Wertsachen während des Spitalaufenthaltes sicher aufzubewahren, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.
- Aufgrund der besonderen Bedingungen einer Aufnahme in der Permanence können Ihre Angehörigen oder Begleitpersonen unter Umständen nicht ständig bei Ihnen sein. Das Personal (Ärteschaft oder Pflege) wird Sie entsprechend informieren und, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Ihren Angehörigen Auskunft über die Entwicklung Ihres Gesundheitszustandes gegeben.



Unterkunft



Ob Sie in einem Zimmer mit einem Bett oder zwei Betten untergebracht sind, hängt von Ihrer Versicherungsdeckung, Ihrem Gesundheitszustand und dem verfügbaren Platz ab.

Ihr Zimmer

Ihr Zimmer wird vom Hausdienst täglich gereinigt. Bett- und Frotteewäsche wird von uns während Ihres gesamten Spitalaufenthaltes zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie vor dem Austritt sämtliche Gegenstände zurück, die wir Ihnen zur Verfügung gestellt haben.

Gastronomie

Unser Küchenteam offeriert Ihnen gerne eine Auswahl an Menüs, die auf Ihre Ernährungsbedürfnisse abgestimmt sind. Das Pflegepersonal wird Sie täglich besuchen, um Ihre Bestellung entgegenzunehmen. Bei Ernährungsproblemen oder auf Ihren Wunsch zieht das Pflegepersonal die Ernährungsberatung bei. Eine Ernährungsberaterin wird Sie anschliessend wenn nötig besuchen.



Multimedia-Angebot

Sie verfügen über ein persönliches Telefon mit Direktnummer. Bei Ihrer Aufnahme erhalten Sie eine Magnetkarte und eine Anleitung zur Benutzung des Telefons.

Bitte teilen Sie Ihre persönliche Telefonnummer Ihren Angehörigen und Bekannten mit. Sie können jederzeit selber anrufen, von 20 bis 8 Uhr jedoch keine Anrufe empfangen.

Jedes Bett verfügt über eine Multimedia-Anlage mit Radio und Fernseher. Für die Benutzung des Fernsehers wenden Sie sich bitte an die Information in der Eingangshalle oder an das Pflegepersonal. Diese Dienstleistung ist kostenpflichtig, falls Sie nicht privat oder halbprivat versichert sind. Sie können am HFR einen Internetzugang nutzen (WiFi). Wählen Sie das Netz FRIGUEST und folgen Sie den Anweisungen.

Dolmetscher

Sprechen Sie nur wenig oder gar kein Deutsch oder Französisch? Um Sie genau und vollständig informieren zu können, stellt das HFR bei Bedarf in Zusammenarbeit mit Caritas Schweiz einen gemeinnützigen Dolmetscherdienst zur Verfügung. Diese Dienstleistung ermöglicht es unserem Pflegepersonal zudem, Ihre Situation besser zu verstehen, weiteren Leiden vorzubeugen und Mehrausgaben wegen fehlerhaften Diagnosen oder ungeeigneten Behandlungen zu vermeiden.



Wertsachen

Wir empfehlen Ihnen, Bargeld und Wertsachen am Empfang zu hinterlegen. Dort werden sie sicher aufbewahrt. Wenn Sie dies nicht selbst tun können, weil Sie notfallmässig aufgenommen wurden oder nicht mobil sind, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Öffnungszeiten des Empfangs:

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr

Samstag und Sonntag: 8 bis 20 Uhr

Bei Diebstahl oder Verlust übernimmt das Spital keine Haftung. Wir empfehlen Ihnen in einem solchen Fall jedoch, bei der Polizei Anzeige zu erstatten (Tel. 026 305 17 17) und das Pflegepersonal zu informieren.

Rauchfreies Spital

Das HFR ist ein rauchfreies Spital. Aus Rücksicht auf Ihre Mitpatienten und das Personal ist das Rauchen innerhalb der Spitalgebäude ausnahmslos untersagt. Das Pflegepersonal wird Sie bei der Überbrückung des Nikotinentzugs oder bei einem Rauchstopp gerne unterstützen. Rauchen ist nur in speziellen Raucherzonen im Aussenbereich erlaubt. Um zu erfahren, wo sich diese befinden, folgen Sie der Wegweisung oder wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Wir danken für Ihr Verständnis.



Mit Ihren Angehörigen essen

Besuche von Angehörigen und Bekannten sorgen während Ihres Spitalaufenthalts für angenehme Abwechslung. Wir möchten Ihre Besucher jedoch bitten, bei Pflegetätigkeiten und Arztvisiten das Zimmer zu verlassen.

Falls Ihr Besuch mit Ihnen essen möchte, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Die Mahlzeit kann am Empfang bezahlt werden. Toilettenartikel können im Notfall über die Pflege bezogen werden.

Besuchszeiten und Blumen

Besuche sind grundsätzlich zwischen 10 und 20 Uhr erlaubt, ausser in der Palliative Care. Hier gelten besondere Bestimmungen. Das Pflegepersonal dieser Abteilung gibt Ihnen gerne Auskunft.

Für Blumen stehen Vasen zur Verfügung. Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.





Im 2., 3., und 4. Stockwerk befinden sich Aufenthaltsräume für Sie und Ihren Besuch.

Cafeteria

Die Cafeteria im Erdgeschoss ist wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag: 8 bis 19 Uhr
- Wochenende und Feiertage: 13.30 bis 18.30 Uhr

In der warmen Jahreszeit kann auch die Terrasse benutzt werden.
Wir bitten um angemessene Kleidung.



A decorative horizontal bar consisting of several colored rectangular segments: orange, light blue, dark blue, green, red, and dark blue.

Weitere Dienstleistungen



Post

Die Postverteilung an die Patienten erfolgt täglich ausser am Wochenende.

Adresse:

HFR Meyriez-Murten
Chemin du Village 24
3280 Meyriez

Ausgehende Post kann beim Pflegepersonal oder Empfang abgegeben werden. Ein Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang.

Kiosk

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 19 Uhr

Wochenende und Feiertage: 13.30 bis 18.30 Uhr



Seelsorge im Spital

Die Seelsorge steht allen Patienten des freiburger spitals zur Verfügung. Sie wird von katholischen Priestern, Seelsorgern sowie von reformierten Pfarrern bzw. Diakonen geführt. Patienten anderer Glaubensrichtungen können sich entweder direkt an den Verantwortlichen ihrer Gemeinschaft wenden oder die Mitglieder der Seelsorge bitten, dies für sie zu tun. Obwohl die Mitarbeitenden der Seelsorge sich regelmässig in die Krankenzimmer begeben, erreichen sie doch nicht alle Patienten. Wenn Sie ein Gespräch mit einem Mitglied der Seelsorge wünschen, wenden Sie sich an das Pflegepersonal.

Im 4. Obergeschoss befindet sich ein Andachtsraum, der für alle Patienten und deren Angehörige zugänglich ist.

Den Spitalaustritt vorbereiten

Die Patientenberatung steht sowohl den Patienten als auch ihren Angehörigen offen. Sie hilft bei sozialmedizinischen, sozialen oder administrativen Fragen weiter.

Mit dem Spitalaustritt ist die Behandlung vielfach noch nicht zu Ende: Je nach Ihrer Pflegebedürftigkeit und der Verfügbarkeit Ihrer Angehörigen muss die weiterführende Betreuung sorgfältig geplant werden. Hier kommt die Patientenberatung zum Einsatz: Sie ist dafür da, die Betreuung nach dem Spitalaustritt zu beurteilen, zu verstärken oder zu organisieren. Gemeinsam mit dem Fachpersonal, das für Ihre Spitalbetreuung zuständig ist, koordiniert sie die Stellen, die Ihnen nach dem Spitalaustritt behilflich sein können. Mit dem Einverständnis aller Beteiligten holt die Patientenberatung die nötigen Angaben zu Ihren Bedürfnissen ein und erarbeitet gemeinsam mit Ihnen ein Betreuungsprojekt. Unter Einbezug spitalexterner Stellen setzt sie dieses anschliessend so weit wie möglich um.

Die Patientenberatung kontaktieren

Sie finden die Patientenberatung an allen Standorten des HFR. Die Dienstleistungen der Patientenberatung sind in der Spitalpauschale bereits enthalten. Sie erreichen die Patientenberatung direkt von Ihrem Zimmer aus unter der Nummer 67050. Wenn Sie von auswärts anrufen, wählen Sie die Nummer 026 306 70 50. Falls Sie niemanden erreichen sollten, wenden Sie sich bitte an den Empfang.



Austrittsdokumente

Ihr Arzt wird mit Ihnen den Tag Ihres Spitalaustritts vereinbaren. Der Austritt erfolgt in der Regel bis spätestens 11 Uhr. Das Pflegepersonal wird Ihnen dazu die Austrittsdokumente aushändigen und Ihnen das Patienten-Identifikations-Armband abnehmen.

Für die Nachbehandlung, Kontrolluntersuchungen und den definitiven Zeitpunkt Ihrer Arbeitswiederaufnahme ist grundsätzlich Ihr nachbehandelnder Arzt zuständig. Dieser erhält in der Regel am Austrittstag einen Kurzrapport und anschliessend einen ausführlichen Bericht.

Das Zimmer verlassen

Bitte vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Zimmers, dass Sie nichts vergessen haben. Weisen Sie beim Empfang bitte Ihre Telefonkarte und das Getränke-Abrechnungsblatt vor, um die Gebühren zu bezahlen. Vergessen Sie dabei nicht, allfällige Geschenkgutscheine einzulösen. Wenn Sie beim Empfang Wertsachen abgegeben haben, können Sie diese jetzt wieder abholen.



Wir wünschen Ihnen
eine angenehme
Heimkehr und
alles Gute für Ihre
weitere Genesung.

Danke für Ihr Vertrauen

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Wir haben alles daran gesetzt, Sie bestmöglich zu betreuen.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Die hohe Qualität unserer Dienstleistungen in allen Abteilungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Weil wir zufriedene Patienten möchten, ist es uns wichtig, Ihre Erwartungen und Bedürfnisse zu kennen. Sie finden auf der gegenüberliegenden Seite einen Fragebogen. Nutzen Sie die Gelegenheit, uns Ihre Erfahrungen über Ihren Spitalaufenthalt mitzuteilen. Der Fragebogen ist anonym. Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in den «Patientenbriefkasten» in der Eingangshalle werfen.

HFR Meyriez-Murten
Chemin du Village 24
3280 Meyriez
Tel. 026 306 70 00